

Der Trip nach Asnidhi - Zum 50-jährigen Jubiläum der Internationalen Essener

von Joachim Palutzki

Regie: Susanne Krings

Produktion: DLF 2018, 55 Minuten

„Let´s take a trip to Asnidhi“ hieß das Motto für die spektakuläre Abschlussveranstaltung der Internationalen Songtage, die vom 25. bis zum 29. September 1968 in Essen stattfanden. Asnidhi: So lautet zur Zeit ihrer Gründung im neunten Jahrhundert der Name der Stadt Essen. Mit über 200 teilnehmenden Künstlern aus zehn Ländern waren die Songtage ein kulturelles Großereignis von europäischer Bedeutung. Die richtungsweisenden Auftritte von Bands wie Amon Düül, Guru Guru, Tangerine Dream oder auch Frank Zappas The Mothers of Invention stießen jedoch in der bürgerlichen Nachkriegsgesellschaft auf Unverständnis und die zeitgenössische Presse kritisierte das Festival als ein Chaos aus Lärm, Sex und Drogen. Der Trip nach Asnidhi war tatsächlich aber die Geburtsstunde einer eigenständigen deutschen Rockmusik und Quelle der Inspiration für viele nachfolgende Musiker.

Bruno Winzen, Frauke Poolman